

## Bedeutung der interdisziplinären Zusammenarbeit von Physiotherapeut/Funktionaloptometrist/Kieferorthopäde

### Erläuterung an einem Fallbeispiel

Anhand eines Beispiels möchten wir zeigen, wie wichtig die interdisziplinäre Zusammenarbeit bei dem vielschichtigen Krankheitsbild der cranio-mandibulären Dysfunktion ist. Unsere Erfahrung zeigt, dass es bei der Behandlung von CMD-Patienten wichtig ist auch zu prüfen, ob z.B. ein visuelles und/oder ein Haltungsproblem vorliegen. Deshalb möchten wir aufzeigen, wie man die Gesamtsituation besser erfassen kann.

Wenn wir alle Aspekte im **Blick haben**, können wir leichter entscheiden, an welcher Stelle primär Handlungsbedarf besteht. Manchmal an verschiedenen Stellen parallel. Die Ursache eines Problems ist ja häufig nicht dort zu finden, wo sich das Problem bemerkbar macht, z.B. HWS-Problem – Kopfschiefhaltung – eigentliche Ursache Höhenschienen. Eine gute interdisziplinäre Zusammenarbeit führt gezielter zu einem guten Ergebnis für den Patienten.



**Brigitte Krause-Kessler,  
Funktionaloptometristin (WVAO/Boaf)**



**Dr. Bernd Hoffmann, geb. 13.10.1961 in Heidelberg,  
Zahnarzt für Kieferorthopädie**



**Kathrin Kittelmann**

1985	Abschluss FFA München als staatl. geprüfte Augenoptikerin und Augenoptikermeisterin	1981-1988	Studium der Zahnmedizin in Gent, Amsterdam und Berlin	Medizinisch-Technische Radiologieassistentin
Seit 1997	im augenoptischen und optometrischen Zentrum Wiesloch und Sandhausen (Optik Mattern) tätig	1988	Staatsexamen und Approbation Freie Universität Berlin	Fachassistentin für Radiologie
2002 - 2005	Weiterbildung zur Funktionaloptometristin (WVAO/Boaf)	1988/1989	Wehrdienstzeit als Zahnarzt in München und Celle	Physiotherapeutin
Seit 2005	verantwortlich für die Abteilung Funktionaloptometrie und Visualtraining Augenblicklabor Mattern	1990/1991	Assistenz Zahnarzt in Berlin	Zertifizierte Manualtherapeutin
		1991/1992	Weiterbildungsassistent zum Fachzahnarzt für Kieferorthopädie Medizinische Hochschule Hannover (MHH)	Certified Mulligan Practitioner (zertifizierte Manualtherapeutin nach Mulligan)
		1992	Promotion Universität Heidelberg	Zertifizierte CRAFTA® – Therapeutin (Cranio – Facial – Therapy – Academy)
		1992-1994	Weiterbildungsassistent zum Fachzahnarzt für Kieferorthopädie Praxis Prof. Dr. Ihlow in Bad Schwartau	Zertifizierte Lymphdrainagetherapeutin
		1994	Anerkennung zum Fachzahnarzt für Kieferorthopädie	Craniosacraltherapeutin
		Seit 1995	Niedergelassener Kieferorthopäde in Heidelberg seit 2001	Leiterin der CRAFTA -Regionalgruppe in Heidelberg
		Seit 2001	Gemeinschaftspraxis mit Fr. Dr. Ulrike Ruschel-Hoffmann	Regelmäßige Teilnahme am Orthopädisch – Chirurgischen Qualitätskreis der ATOS – Klinik in Heidelberg
		Seit 2015	ICCMO Mitgliedschaft	